

„Wir zeigen die Vielfalt“

An sechs Orten präsentiert der Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler sein breites Spektrum

Von Alexandra Welsch

DARMSTADT. „Kunst kann...!“ Und was sie alles kann, das zeigt der „Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Darmstadt Südhessen“ (BBK) anlässlich seines 50-jährigen Bestehens unter diesem weitumspannenden Motto mit Ausrufezeichen zwischen dem 22. Juni und 28. Juli an sechs Ausstellungsorten in Darmstadt. Und nicht nur das: Der BBK lädt auch zu Führungen, Kunstgesprächen, Performances, Workshops, Musik oder einem Frühstück mit Live-Zeichnen auf dem Theatervorplatz.

„Wir zeigen die Vielfalt“, betont Sabine Hunecke vom Vorstand des 1974 gegründeten Regionalverbands professioneller Kunstschaffender bei der Vorstellung des Programms. 78 der derzeit rund 100 Mitglieder zeigen bei der stadtweiten Jubiläumswerkschau Gemälde, Zeichnungen, Grafiken, Fotografie, Skulpturen, Performances, aber auch digital erzeugte Augmented Reality oder KI-gestützte Arbeiten als neue Ausdrucksformen künstlerischen Schaffens.

**Vernissage
am 21. Juni**



Die Künstlerinnen Berit Schmidt-Villnow, Isolde Ott und Sabine Hunecke und Kulturreferentin Gabriele König (von links) präsentieren ihr Plakat

Foto: Guido Schiek

Zu sehen sein wird das parallel in sechs Häusern. Das Designhaus an der Mathildenhöhe präsentiert mit mehr als 30 Künstlern die größte Sammelausstellung. Dort ist auch die Vernissage am 21. Juni um 18 Uhr mit dem Kabbaratz-Kabarett, Bodyart-Performance und Klangcollagen. Zudem spricht unter anderem Oberbürgermeister und Kulturdezernent Hanno Benz als Schirmherr der Veranstaltung.

Weitere Ausstellungsorte sind das Atelierhaus in der Riedeselstraße, die Regionalgalerie im Regierungspräsidium auf dem Luisenplatz, die Studios der Kunsthalle am Steubenplatz, das Künstlerhaus Ziegelhütte in der Kranichsteiner Straße am Bürgerpark – und als Extra-Spielort das City-Lab, das aktuell als temporärer Pop-up-Veranstaltungsraum in dem leerstehen-

den Laden in der Wilhelmienstraße 25 zu finden ist.

„Das City-Lab ist so ein bisschen die Zentrale“, beschreibt Sabine Hunecke die Nutzung dieses Orts mitten in der Fußgängerzone als Anlaufstelle auch für Informationen rund um den BBK und seine 50-Jahr-Feier. „Es ist der Ort für Geselligkeit“, unterstreicht ihr Künstlerkollege Klaus Philipp. Dort könne man auch in Kontakt treten zu Künstlern. Eine Lese-Ecke lädt zum Blättern durch Kataloge der Darmstädter BBK-Mitglieder ein.

**Niedrigschwelliger Zugang
zur Kunst**

„Richtig spektakulär“, lobt Darmstadts Kulturreferentin Gabriele König die zwei Jahre lang vorbereitete Großveranstaltung ob ihrer Breite und

Vielfalt. „Das fordert einen als Mensch auch heraus, großen Respekt.“ Besonders gut gefällt ihr die Einbeziehung des City-Lab, weil es Menschen einen niedrigschwelligen Zugang zur Kunst ermöglichen.

Den Anspruch verfolgt der BBK durchaus auch mit dem üppigen Rahmenprogramm, das laut Klaus Philipp sechs DIN-A4-Seiten füllt. „Wir möchte uns dabei auch öffnen in die Stadt“, betonte Berit Schmidt-Villnow vom BBK-Vorstand. Zuvorderst genannt wird da das kunstvolle Frühstück für alle am 30. Juni auf dem Georg-Büchner-Platz: Dabei kann jeder mitgebrachte Leckereien in Gesellschaft genießen und vier Künstlerinnen beim Live-Zeichnen über die Schulter blicken. Model stehe „ein bekanntes Darmstädter Gesicht“, so Schmidt-Villnow.

HINWEIS

► Die **BBK-Jubiläumsausstellung** „Kunst kann...!“ beginnt am 21. Juni um 18 Uhr mit der Vernissage im Designhaus und läuft an den meisten Orten bis 14. Juli. Die Ausstellungen in der RP-Regionalgalerie und den Kunsthalle-Studios sind später zu sehen vom 28. Juni bis 28. Juli. Alle Infos zum Programm, Zeiten, Adressen und Beteiligten auf der Internetseite: www.bbk-darmstadt.de (alex)

Welches, solle bis dahin geheim bleiben.

Spannend klingt auch das Projekt „Augmented Reality“ von Media- und Gestaltungsstudierenden der Hochschule Darmstadt auf Basis von Werken der BBK-Mitglieder im De-

signhaus. Dort stehen zudem ein Zeichen-Workshop für Kinder zum Thema „Freiheit“ (29. Juni) oder für Erwachsene Freihandzeichnen (4. Juli) sowie „Ton zum Anfassen“ (14. Juli) an.

Ins Atelierhaus gibt es flankierend zur Ausstellung am 7. Juli ein Kunstgespräch mit der Kunsthistorikerin Julia Schmidt und BBK-Mitgliedern über politische Themen und deren Bearbeitung in Kunstwerken. Und unter anderem „Tiere malen in Öl“ nach mitgebrachten Fotos können Kinder ab 10 Jahren an drei Terminen im City-Lab. Dorthin lädt der BBK schließlich auch am Abend des 12. Juli zum „Get together“ mit Musik und ruft zu diesem Anlass auffordernd aus, was Kunst auch kann: „50 Jahre BBK! Feiert mit uns!“